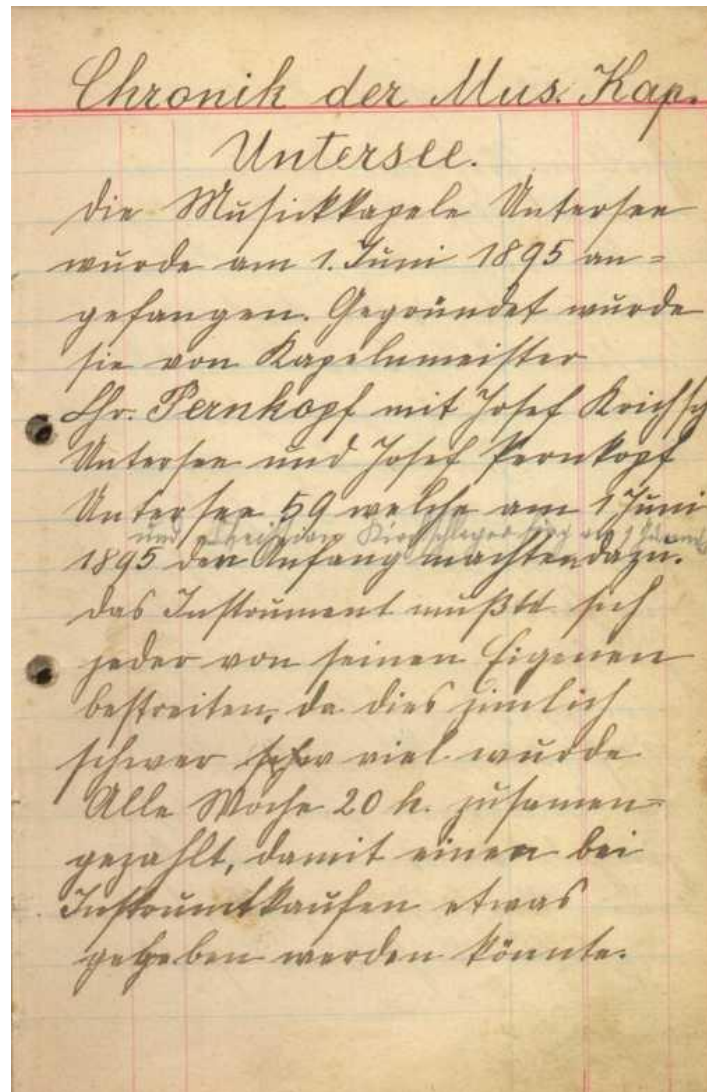


Begebenheiten in den Jahren 1895-1911

Die Musikkapelle Untersee wurde am 1. Juni 1895 angefangen. Gegründet wurde sie von Kapellmeister Christian Pernkopf mit Josef Kirchschlager, Untersee, Josef Pernkopf, Untersee 59, und Christian Kirchschlager, welche am 1. Juni 1895 den Anfang machten dazu.

Das Instrument musste sich jeder von seinem Eigenen bestreiten, da dies ziemlich schwer fiel, wurde alle Woche 20 Heller zusammengezahlt, damit einem beim Instrumentenkaufen etwas gegeben werden konnte.

Ostern 1896 trat auch Johann Grill in Pötschen und Matthias Kirchschlager in Untersee 40 bei. So wurde am **Ostersonntag 4 Uhr früh 1896** das erste mal Tagreveille auf der Schwadenleiten gemacht. Und am Ostermontag wurde die erste Ausrückung der sechs Mann zum Bachwirt in Lupitsch gemacht. Wobei wir uns alle sehr gut amüsierten und mit großem doppelten Eifer wurde die Musikkapelle aufrecht gehalten.



Erste Seite der

Chronik“

„Original

1895 - 1911

Da das Lernen ziemlich schwer ging, da keiner von Musik eine Vorbildung hatte, so hatten wir alle Woche dreimal Probe, nämlich Freitag Abend, Samstag Abend und Sonntag Nachmittag.

Am 1. April 1897 trat Christian Putz in Obersee 3 bei.

Am 1. April 1898 trat Josef Fallenhauser (Schattauer Obersee) bei.

So ging es 3 Jahre ganz gut vorwärts, aber **am 28. Juni 1898** wurde Christian Kirchsclager Jäger in Hallstatt und musste deshalb aufhören, gleich darauf

Am 10. Oktober 1898 hörten Josef Kirchsclager und Johann Grill in Pötschen auf. wodurch wir wieder auf 5 Mann zurückkamen.

Musikkapelle Untersee im Jahre 1901



Hintere Reihe: Johann Eggenreiter, Matthias Egger, Leopold Webinger, Josef Feichtner

Mittlere Reihe: Unbekannt, Christian Putz (Wostl), Unbekannt, Josef Pernkopf(Mühna)

Vorne sitzend: Unbekannt, Christian Pernkopf(Mühna), Leopold Egger(Briggl)

(Julius Faber aus Ramsau, Josef Fallenhauser, Josef Schattauer aus Obersee, und Josef Kirchsclager sind wahrscheinlich die drei Unbekannten am Foto).

Am 1. September 1899 fing Leopold Webinger an und lernte für Christian Kirchsclager den Bass.

Am 1. Mai 1899 hörte Matthias Kirchschlager auf.

Am 1. Mai 1899 fingen an, Josef Feichtner Untersee 25, Leopold Egger Untersee 3, Matthias Egger Untersee 3 und so kam die Musikkapelle wieder auf 8 Mann und so wurde mit Eifer gelernt und ging ganz gut vorwärts.

Am 1. September 1901 traten wieder bei Johann Eggenreiter Untersee 69, Julius Faber aus Ramsau und Josef Kirchschlager Untersee 32.
So kam die Musikkapelle im Jahre uf 9 Mann zurück.
So wurde am **1. September 1901** Josef Pernkopf zum Kapellmeister ernannt.

Am 11. Februar 1902 trat Josef Stadler aus Steeg bei.

Am 22. Februar 1902 fing Christian Pilz in Steeg 16 an.

Am 1. Juni 1902 lernte Josef Faber Spenglerei in Ischl und musste deshalb aufhören.

Am 27. Juli 1902 hörte Josef Fallenhauser auf.

Am 7. September 1902 fing Alois Pilz an.
So kam die Musikkapelle im Jahre 1902 wieder auf 10 Mann zu stehn.

Am 2. Juli 1903 fing Johann Pfandl in Obersee an.

Am 1. September 1903 kam Leopold Webinger und Matthias Egger zum Militär und hörten deshalb auf.
am 1. September 1903 hörte Josef Feichtner auf.

Am 15. August 1904 fingen an: Leopold Pernkopf Untersee, Matthias Heuschober Untersee, Franz Pilz Obersee und Leopold Höll in Steeg. So kam die Musikkapelle im Jahre 1904 auf 12 Mann, so wurde auch zum 70-jährigen Jubiläumsfest der Bürgerkapelle in Goisern gegangen und ein Stück gespielt.

Musikkapelle Untersee im Jahre 1904



Stehend: Johann Eggenreiter, Mathias Heuschöber(Lett), Unbekannt, Unbekannt, Josef Stadler(Wiagner),
Unbekannt, Josef Kirchschrager(Hamosschwod),

Sitzend: Leopold Pernkopf(Mühna), Christian Putz(Wostl), Josef Pernkopf(Mühna),
Leopold Egger(Briggl), Unbekannt

5 Namen für die 4 Unbekannten: Christian Pilz aus Steeg, Alois Pilz, Johann Pfandl aus Obersee,
Franz Pilz aus Obersee, Leopold Höll aus Steeg

Am 1. Juli 1905 starb Alois Pilz wobei ihn sämtliche Musikanten zum Grabe begleiteten.

Am 1. September 1905 hörte Josef Kirchschrager Untersee auf und Johann Pfandl vermählte sich und hörte auch deshalb auf, wobei ihm am Hochzeitstag alle Musikanten gratulierten. So waren Ende 1905 noch 8 Mann bei der Musik.

Am 24. April 1906 fingen Josef Scheutz (Nandla), Franz Putz Untersee und Josef Held Untersee an.

Am 18. August 1907 fing Rudolf Tiefenbacher in Untersee an. Am selbigen Tage wurde das 12-jährige Bestandsjubiläum abgehalten wobei ein sehr guter Erfolg erzielt wurde. So kam die Musik 1907 wieder auf 12 Mann.

Am 1. April 1908 hörten Josef Scheutz und Josef Held auf. So kam die Musik im Jahre 1908 wieder auf 10 Mann zurück.

Am 12. April 1909 fing Johann Klackl an.

Am 20. Juni 1909 hörte Josef Stadler auf und Leopold Pernkopf kam nach Bielitz und mußte deshalb aufhören.

Am 20. August 1909 fingen Josef Schilcher Untersee und Leopold Grill in Sarstein an.

Im selben Jahr wurde ein Bestkegelscheiben veranstaltet wobei 260 Kronen Reinertrag wurden. Davon wurde ein Schlagwerk angekauft, welches 180 Kronen kostete. So waren Ende 1909 wieder 11 Mann bei der Musik.

Am 6. März 1910 fingen an Josef Klackl Untersee 18 und Christian Stieger Untersee 57.

Am 1. Mai 1910 hatten wir bei Christian Unterberger in Sarstein eine kleine Maifeier abgehalten wo es sehr lustig war.

Am 6. Mai 1910 hörte Christian Pilz in Steeg auf.

Am Ostersonntag wurde Tagreveille gemacht und zum ersten Mal das Schlagwerk mitgenommen.

Am Pfingstmontag sind wir beim Ramsauwirt gewesen und von der Ramsau zum Gamsjäger nach Stambach und dann zum Wirtsbartl nach Untersee gegangen, und da wurde alles sehr gut aufgelegt und lustig.

Am 29. Juni 1910 fing Johann Schlicher in Obersee an.

Am 7. Oktober 1910 kam Leopold Grill zum Militär und musste deshalb aufhören.

Am 29. Juni 1910 Peterstag wurde abends in die Gosaumühle gefahren, wobei es sehr lustig und interessant war.

Am 14. und 15. August 1910 veranstaltete die Feuerwehr Untersee ein großes Sommerfest wobei die Musik einen großen Ausschlag gegeben hat und der Feuerwehr zu einem schönen Ertragnis verholpen hat.

Am 15. August 1910 kam es leider zwischen Feuerwehr und Musik wegen dem Tanzspielmann der Feuerwehr zu einem kleinen Streit, welcher aber doch schließlich wieder gut geschlichtet wurde.

Am 4. September 1910 waren wir beim Gamsjäger gewesen wobei der Gamsjäger ein Fassl Bier zahlte wodurch wir alle sehr aufgeheitert und lustig wurden.

Am Ende Jahres 1910 waren 12 Mann bei der Musik.

Im Jahre 1911 wurde am 1. Samstag die Generalversammlung abgehalten, ein kleines Fass Bier getrunken und gewählt:

*Kapellmeister: Josef Pernkopf
Kassier: Josef Klackl
Schriftführer: Franz Putz*

Am 19. Februar 1911 hatte der Hauserbauer Hochzeit, wir waren eingeladen um beim Konsum Verein in Goisern in der Tanzstube zu Mittag zu spielen. Es wurde fest gezecht und wir blieben auf halb 5 im Verein und sind dann mit dem Zug heimgefahren. Dann zum Wirtsbartl zum Tanz gegangen.

Am Ostersonntag wurde Tagreveille gemacht.

Am 30. April 1911 hatten die Sozialdemokraten Maifeier da haben wir gespielt.

Am 5. Juni 1911 war Pfingstmontag machten wir eine fiedele Fahrt nach Ebensee obwohl wir uns in Ebensee zerstreut haben, und sind mit dem Neunerzug heimgefahren, es war nicht lab.

Am 2. Juli 1911 war in St. Agatha das Kinderfest, da mussten wir spielen, es waren sehr viele Leute, da kam ein so großer Sturm und ein Hagelwetter, dass die Leute in einer halben Stunde dahin waren und wir mussten in die Gaststube fliehen bis es vorüber war.
Martin Schilcher rückte das erste Mal aus.

Almpartie machten wir nur eine auf die Jochwand und in den Weißenbach.

Dieses Jahr wurde das neue Probelokal Erbaut. Im Winter wurde der Plan entworfen, sobald der Schnee weg war wurde Holz gehackt und zum Bauen angefangen. Jeder Musiker musste 3 Tage roboten, andere z.B. Alois Kirchschrager und Franz Wallner halfen und auch, Johann Putz gab 3m Holz, und Johann Neubacher machte die Haustüre.

Den 18. Juni 1911 ging das Bestkegelscheiben an und endete am **30. Juni 1911** mit einem sehr großen Sommerfest, da hatten wir eine Almhütte gebaut da wurde ausgeschenkt, eine Tanzbühne und etliches.

Das Sommerfest hatte sehr gelungen, das Kegelscheiben war auch sehr erträglich, die Gebirgsmusik war auch im spielen hier. Es wurden beim Sommerfest und Kegelscheiben 337 Kronen und 16 Heller Reingewinn erzielt.

Am 3. September 1911 hatten die See´r und die Gebirgsmusik in der Rassingmüh´l gespielt und von den Einnahmen wurde den **16. September** nach Salzburg gefahren. Da es am Samstag den 16. September noch sehr regnete wollten bereits keine zusammenkommen, es ist aber dann schön geworden, die Beriga sind um 10 Uhr und die Seer erst um 2 Uhr Nachmittags gefahren und haben uns bis den anderen Tag nicht gefunden.

Draußen war es sehr schön und haben uns gut unterhalten, dann sind wir mit dem letzten Zug heimgefahren, wir kamen um 9 Uhr in Steeg an.

Am 19. November 1911 haben wir das neue Probelokal eingeweiht und beim Wirtsbartl spielten wir abends. Das Wetter war sehr schlecht, es war eine Lisetation und Tanzunterhaltung. Es gingen 71 Kronen und 47 Heller ein.

Am Silvestertag haben wir dem Steira Sepp´n manche Jodler geblasen.

Am Ende des Jahres 1911 waren 9 Mann bei der Musik.